




Klingende Windrose  *Klingende Windrose*  *Klingende Windrose*  *Klingende Wind*



Klingende Windrose 1966-2016

7. bis 9. Oktober 2016

Jugendherberge Xanten in Nordrhein-Westfalen



Herzlich willkommen ...

... zum 50. Jubiläum der Klingenden Windrose

Liebe Freunde, liebe Gäste,

zum festlichen Jubiläumswochenende der Klingenden Windrose in Xanten möchte ich Euch sehr herzlich willkommen heißen: Freunde von nah und fern, von früher und heute, aus Deutschland und vielen Ländern Europas. Das Motto unserer Begegnung lautet: „Wir wollen Brücke sein – 50 Jahre Singen, Tanzen, Musizieren und kulturelle Begegnungen von Mensch zu Mensch, von Volk zu Volk und von Herz zu Herz.“

Dieses Jubiläum ist uns ein wertvoller Anlass, Danke zu sagen und voller Freude aus Erinnerungen, Traditionen, Erfolgen und Visionen Kraft für den weiteren Weg zu sammeln. Dabei blicken wir mit großer Dankbarkeit zurück in die Vergangenheit, genießen die Augenblicke der Gegenwart und schauen vertrauensvoll in die Zukunft.

Was 1966 einmal als Sing- und Spielschar begonnen hat – dies war zur damaligen Zeit keine unübliche Freizeitaktivität – ist 50 Jahre später am Anfang eines neuen Jahrtausends etwas ganz Außergewöhnliches.

Die heute Generationen vereinende Klingende Windrose beschäftigt sich nach wie vor mit Volkstanz, -gesang und -musik und steht somit auch für gesellschaftliche und politische Bildung. Viele Mitglieder fühlen sich in der Gruppe „wie in einer Familie“. Auch diese gemeinschaftlichen Momente mit ihren guten Werten will die Gruppe in die Welt tragen, um Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Diese besonderen Inhalte sind dabei sehr aktuell und von unschätzbare Bedeutung.

Ich wünsche uns allen an dieser Stelle eine schöne Jubiläumsfeier. Wir wollen wie in der Einladung beschrieben Motive, Menschen und Geschichten reflektieren, an einer außergewöhnlichen Begegnung Teil haben, musikalisches Brauchtum erleben, diskutieren und lachen sowie einen Blick in die Zukunft wagen. Eine gute Gelegenheit für alte und neue Verbindungen!

Es ist mir eine Ehre, Gruppenleiter der Klingenden Windrose zu sein.
Vielen Dank!

Andreas Schillings

Andreas Schillings

Leiter der Klingenden Windrose





Grußwort des EFCO-Präsidenten

Dear Friends,

It gives me great pleasure to congratulate the Klingende Windrose on their 50th Anniversary. The group, which was founded by Barbara Schoch with the assistance of many close friends, has since its foundation developed into one of the best folk cultural groups making a major contribution to European Folk Art and Culture, Peace, Friendship and Understanding.

I have had the good fortune to be a good friend of the group for almost 40 years. For the last 20 years I have worked closely with Barbara to get European funding for the International Music Week.

The success of the group is due to the quality of its members who have developed into an excellent team who have always been willing to give 100% in the name of peace, friendship and understanding.

One of the groups great successes has been the organizing of the international music week every two years in Olpe and several other youth hostels. This event which brought together approx. 5000 folklore friends from 30 countries to exchange their folk culture traditions and heritage, with lots of fun, games, discussions groups, young people sharing their hopes and dreams for the future.

A great many lifelong friendships were created and a large number of couples have married and started families. Today there are several families with members from three generations.

The Klingende Windrose has in the last 50 years been a very successful group, its achievements are many and great.

All this we owe to the leadership and guidance of Barbara Schoch who dedicated her life to the Klingende Windrose. She leaves us with a group which is at its strongest for many years and the members should work hard in the future to keep alive Barbara's dream.

I have every confidence that under the leadership of Andreas Schillings and his team the Klingende Windrose will continue to develop and be successful for many years to come.

Yours in friendship

Frank Whelan

President
International Cultural Consultant
President of EFCO Strasbourg
Director. Irish National Folk Company



Grußwort des Landesvorsitzenden NRW der djo-Deutsche Jugend in Europa

Liebe Mitglieder der Klingenden Windrose,

im Namen des Landesverbands Nordrhein-Westfalen der djo-Deutsche Jugend in Europa gratuliere ich der Klingenden Windrose zu ihrem runden Jubiläum aufs Herzlichste. Ein halbes Jahrhundert Klingende Windrose ist ein Anlass auf den wir alle stolz sein können.

Als Bärbel Schoch 1966 die Sing- und Spielschar Klingende Windrose gründete, hätte niemand zu hoffen gewagt, dass sich die Gruppe so erfolgreich entwickelt. Waren es anfangs etwa zwei Dutzend Tanz- und Musikbegeisterte, seid ihr heute 60 aktive Mitglieder. Hinzu kommt die 2001 gegründete Kinderspielschar mit 15 Mitgliedern. An dieser Stelle auch hier einen herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Bestehen, dass die Kinderspielschar in diesem Jahr feiert.

Unsere liebe Bärbel Schoch ist leider im vergangenen Jahr viel zu früh und viel zu plötzlich verstorben. Doch als hätte sie es geahnt, hatte sie Ende Oktober 2014 die Leitung der Klingenden Windrose in einem feierlichen Rahmen auf der Freusburg an Andreas Schillings übergeben. Karin Schillings, seine Ehefrau, leitet die Kinderspielschar. Beiden, Andreas und Karin, gilt mein besonderer Dank, weiß ich doch, dass die Gruppen bei euch in guten Händen liegen.

Jede Gruppe lebt letztendlich von den Menschen, die sich mit ihren individuellen Stärken und Talenten einbringen. Hier muss ich allen Mitgliedern der Klingenden Windrose ein großes Kompliment aussprechen. Ihr habt die Gruppe zu dem gemacht, was sie heute ist: modern, jung und doch traditionsbewusst. Die Klingende Windrose ist heute eine feste Größe, wenn es um Folklore geht.

Das gilt nicht nur für Veranstaltungen der djo-Deutsche Jugend in Europa, der die Klingende Windrose schon lange angehört. Als Gründungsmitglied der European Folk Culture Organisation ist die Klingende Windrose international verwurzelt. Das brachte euch nicht nur Anerkennung, sondern auch viele neue internationale Freundschaften.

Der Landesverband NRW der djo-Deutsche Jugend in Europa wünscht der Klingenden Windrose alles Gute zum 50. Geburtstag und bedankt sich bei allen ihren Mitgliedern für das großartige Engagement und die vielen schönen Auftritte. Mit eurem Idealismus und persönlichen Einsatz habt ihr die Gruppe zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame Zukunft!

Christian Grad

Landesvorsitzender NRW der djo-Deutsche Jugend in Europa

Gründung, Geschichte und Entwicklung der Klingenden Windrose: 1966 - 2016

von Karin Schillings



Kultur und Brauchtum lebendig zu erhalten, bekannt zu machen und weiterzuentwickeln – dies war und ist das besondere Anliegen der Klingenden Windrose und gilt damit auch für die eindrucksvolle Entwicklung dieser Kulturgruppe selbst. Daher möchte ich anlässlich des 50jährigen Jubiläums ihre Geschichte reflektieren – dankbar zusammengestellt aus persönlichen Aufzeichnungen von Barbara Schoch und unzähligen wertvollen, weitsichtigen Gesprächen mit ihr, leidenschaftlich weiterentwickelt aus persönlichen Erfahrungen.

Gründung der Klingenden Windrose als DJO-Landessing- und Spielschar 1966

Die Klingende Windrose unterscheidet sich von vielen Kulturgruppen durch ihre Zusammensetzung. Die Gruppenmitglieder kommen aus vielen verschiedenen Gemeinden Nordrhein-Westfalens; viele von ihnen waren oder sind Gruppenleiter. Dies erklärt sich aus der Entstehungsgeschichte der Klingenden Windrose, die sich zu Beginn DJO-Landessing- und Spielschar nannte. Mit dem Entstehen der Kindergruppe 2001 und der Nachwuchsarbeit hat sich die Klingende Windrose zu einer generationsübergreifenden Gruppe mit aktiven Mitgliedern aller Altersstufen entwickelt. Der eigentlichen Gründung 1966 ging eine Phase der Konsolidierung und des Wachsens voraus, welche ein wenig die Geschichte der DJO widerspiegelt.

1951 wurde die DJO-Deutsche Jugend des Ostens gegründet – auf der Burg Ludwigstein in Hessen. Aus der Heimat vertriebene junge Menschen schlossen sich in Gruppen zusammen. Der Verband, ein Produkt der Geschehnisse am Ende des zweiten Weltkrieges, war von Beginn an überparteilich, überkonfessionell und freiheitlich-demokratisch. Einige der wichtigsten Ziele, die später erweitert wurden, gelten auch heute noch: z. B. Verwirklichung der Menschenrechte, Pflege und Weiterentwicklung des Kulturgutes

der Vertreibungsgebiete und des gesamten deutschen Sprachraumes, Mitwirkung am Aufbau Europas. Die Ziele, Inhalte und Vorstellungen waren Bestandteil von Lehrgängen, Tagungen und Begegnungen.

1974 djo-Deutsche Jugend in Europa

1974 änderte die DJO im Kontext der damaligen neuen Ostpolitik der Bundesrepublik Deutschland unter Bundeskanzler Willy Brandt ihren Namen. Der Verband nennt sich seit dem djo-Deutsche Jugend in Europa, um die europäische Dimension eines friedlichen Zusammenlebens verschiedener Kulturen und Völker in den Vordergrund zu stellen. Als Mitglied des Landesvorstandes der DJO-Nordrhein-Westfalen hatte Barbara Schoch unzählige Seminare und Tagungen geleitet; hauptsächlich, um junge Menschen als Gruppenleiter zu qualifizieren. Hier lag der Schlüssel zur späteren Gruppengründung. Es wuchs der Wunsch, gemeinsam etwas zu gestalten, in der Praxis zu erproben und umzusetzen. So wurden erste Ferienlager für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Dann folgten die ersten Auslandsfahrten nach Südtirol, Finnland und Schweden.

Barbara Schoch, Gründerin und Gruppenleiterin von 1966 – 2014

Ein Rundschreiben mit einem Anmeldeformular an diese jungen Gruppenleiter, die durch vielerlei Erlebnisse miteinander verbunden waren, stand am Anfang. Die DJO-Landessing- und Spielschar war gegründet. Einige Gründungsmitglieder sind heute, 50 Jahre später, noch aktiv. Barbara Schoch selbst war Gründerin und Gruppenleiterin von 1966 bis 2014. Im Jahr 2015 starb sie im Alter von 81 Jahren.

Lieder, Tänze und Musikstücke – Programme für besondere Veranstaltungen

Die Gruppe ist zu einer festen Gemeinschaft zusammengewachsen, hat sich über Generationen weiterentwickelt und trifft sich bis heute regel-

mäßig alle vier bis sechs Wochen, um gemeinsam zu arbeiten. In erster Linie werden Lieder, Tänze und Musikstücke erarbeitet sowie Programme für besondere Veranstaltungen und Themen erstellt. Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung internationaler Begegnungen im In- und Ausland spielt eine wichtige Rolle. Dabei gehört die Aufgabenteilung zu den großen Stärken der Gruppe: Jeder trägt mit seinen persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Stärken ein Stück Mitverantwortung für das Gelingen der gemeinsamen Vorhaben.

Die Spielschar, so wird die Gruppe auch genannt, wird von Verbänden und Institutionen eingeladen, um bei unterschiedlichen Anlässen kulturelle Programme zu gestalten. Ein wichtiges Anliegen ist der regelmäßige Besuch in sozialen Einrichtungen. Besondere Akzeptanz fand die Gruppe durch die Verleihung des Anerkennungspreises zum Ostdeutschen Kulturpreis 1981, des Ostdeutschen Kulturpreises für kulturelle Jugendarbeit 1988 und durch die Auszeichnung von Barbara Schoch mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande 1983 unter anderem für die kulturelle Arbeit mit der Klingenden Windrose.

Behutsam und vorsichtig wurden die Kontakte ins Ausland entwickelt. Die Folgen des zweiten Weltkrieges waren deutlich spürbar; es mussten Vorurteile überwunden und neue Brücken geschlagen werden. Die Begegnungen mit anderen Gruppen, der Kontakt mit den Menschen und das Kennenlernen anderer Kulturen stehen bis heute im Mittelpunkt.

Das Besondere: Unsere Trachten!

Bei den ersten Veranstaltungen und Begegnungen trugen die Mädchen Dirndl und die Jungen schwarze Bundhosen und weiße Hemden. Nach Besuchen in Skandinavien, wo wunderschöne Trachten getragen werden, kam der Wunsch auf, auch Originaltrachten zu tragen.



*„Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“*

(Joseph Freiherr von Eichendorff)

Es gab nur einen Weg: Vorlagen mussten gesucht und Trachten selbst hergestellt werden. In der ostdeutschen Forschungsstelle Dortmund und im Trachtenarchiv in Innsbruck fand man alte Trachtenfotos und Bücher aus Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Böhmen, Siebenbürgen etc., die als Vorlage dienten. Manche Stoffe mussten selbst gewebt und bestickt werden. Das äußere Erscheinungsbild der Gruppe mit den unterschiedlichen Originaltrachten hat sich heute als ein Alleinstellungsmerkmal entwickelt.

Als kulturelle Botschafter der Bundesrepublik reiste die Gruppe in unzählige Länder Europas, flog nach Brasilien, in die USA und Kanada, sowie nach Russland, Kasachstan und Japan. Die Begegnung mit deutschen Vereinen sowie mit Organisationen der Minderheiten spielte dabei eine wichtige Rolle.

Kontakte mit Ländern Osteuropas

Der Kontakt mit Ländern Osteuropas war zu Zeiten der kommunistischen Herrschaft äußerst schwierig. Als djo-Sing- und Spielschar hätte man niemals eine Einreiseerlaubnis erhalten. So wurde der Name Klingende Windrose gefunden. Unter diesem Namen gelang es 1975, die erste Reise in ein osteuropäisches Land, nach Rumänien, mit dem Hauptziel Siebenbürgen durchzuführen, Kontakte zu knüpfen und Folkloreabende zu gestalten. Reisen nach Ungarn, Polen und Russland folgten mit unermesslichen Eindrücken – der Wille zur Verständigung war überall zu spüren.

Freundschaften mit Partnergruppen in Westeuropa

Während die Brücken der Verständigung nach Osteuropa aufgebaut wurden, wurden selbstverständlich die Freundschaften mit unseren Partnergruppen in Westeuropa vertieft – sowohl durch Besuche in den Niederlanden, Norwegen, Schweden, Dänemark, Irland, Frankreich und in

der Schweiz, als auch bei den internationalen Begegnungswochen.

21 Internationale Wochen der Begegnung

Sie sind ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Klingenden Windrose. 1971 wurde in Lette in Ostwestfalen der Anfang gemacht, mit 75 Teilnehmenden aus 4 Ländern. 2013 trafen sich mehr als 200 Teilnehmende aus 8 Ländern zur 21. Internationalen Begegnungswoche in der Jugendherberge Olpe im Sauerland. In diesen vielen Jahren wurden tiefe Freundschaften geknüpft und gefestigt. Verständnis, Toleranz und Vertrauen sind gewachsen, Vorurteile wurden abgebaut. Fremdheit und Andersartigkeit wurden durch die persönliche Begegnung in Vertrautheit verwandelt und als Bereicherung empfunden. Wir erlebten in der Gemeinschaft die Vielfalt und den Reichtum europäischer Kulturen. Schirmherr der bisher letzten Begegnungswoche im Jahr 2013 mit dem Titel „Vorbereitung auf das Europa der Zukunft – Gemeinsam im Einklang“ war Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments.

1996 Gründung der European Folk Culture Organisation (EFCO)

Die Gründung der European Folk Culture Organisation im Jahr 1996 eröffnete der Klingenden Windrose als Gründungsmitglied die Möglichkeit, die Gedanken von Völkerverständigung, internationalen Kontakten und gemeinsamen Aktivitäten mit ausländischen Gruppen weiter zu entwickeln. Seit dem sind wichtige Impulse für die europäische Jugendkulturarbeit initiiert und viele Internationale Wochen der Begegnung mit besonderen Jugendprojekten organisiert worden.

Gründung der Kinderspielschar im Jahr 2001

2001 wurde die „Kinderspielschar“ gegründet, mit deren Entstehen sich die Struktur der „großen Spielschar“ veränderte. Die Klingende Windrose hat sich zu einer Gruppe mit aktiven Mitgliedern aller Altersstufen entwickelt. Treff-

punkt der Kinder ist alle drei Monate im djo-Jugendzentrum in Düsseldorf-Rath, besser bekannt als der „Bunker“, und einmal jährlich ein gemeinsames Wochenende in einer Jugendherberge. Das Programm ist bunt: Singen und Tanzen, Spielen und Basteln, Rhythmuschule und Bewegung, Themenworkshops und Theaterspiel, Musizieren mit vielen verschiedenen Instrumenten. 2008 hatte die Kindergruppe ihre erste Auslandsbegegnung in Irland mit der Irish International Folk Company in Dublin.

Heute tanzen die Jugendlichen auch schon mal Volkstänze zu aktueller Popmusik nach dem Motto „Pop meets Folk“ – das geht und macht riesigen Spaß – und alle jungen Menschen der Folkloregruppen aus Europa können dabei mitmachen!

2014: Schlüsselübergabe an Andreas Schillings

Im Oktober 2014 übergab Barbara Schoch in einem feierlichen Rahmen auf der Freusburg symbolisch ein Schlüsselbund an Andreas Schillings, damit er mit einem starken Team die Klingende Windrose weiter leiten möge. Diese Herausforderung ist bei der Gruppe angekommen; die Aktivitäten haben sich noch intensiviert. Mit dieser Motivation und Stärke will die Klingende Windrose auch in Zukunft ihre Arbeit fortsetzen.

2016: 50 Jahre Klingende Windrose und 15 Jahre Kinderspielschar!

21 Internationale Wochen der Begegnung – Die Titel sind Programm!

21.	2013	Vorbereitung auf das Europa der Zukunft – Gemeinsam im Einklang Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
20.	2010	Europa tanzt – In Vielfalt geeint Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
19.	2007	Europa – wie es singt und tanzt Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
18.	2005	Kultur erleben – weitergeben Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
17.	2003	Freunde grenzenlos Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
16.	2001	www.europa-tanzt.de Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
15.	1999	Come together – Mit Folklore ins Jahr 2000 Jugendherberge Freusburg
14.	1997	Sind die Völker auch verschieden, wir sind grenzenlos für Frieden Jugendherberge Freusburg
13.	1995	Musik und Tanz öffnen Türen Jugendherberge Freusburg
12.	1992	Europa hat viele Farben Jugendherberge Möhnesee
11.	1990	Wir wollen Brücke sein Jugendherberge Möhnesee
10.	1988	Europa unser Ziel bei Tanz, Gesang und Spiel Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
9.	1986	Mit Tanzen und Singen Freunde gewinnen Jugendherberge Düsseldorf
8.	1985	Treffpunkt Europa Gesamtdeutsche Bildungsstätte Himmighausen Jugendhof Windrose Oerlinghausen
7.	1984	Überwindet die Grenzen mit Liedern und Tänzen Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
6.	1982	Viva la musica – Singen und Tanzen verbindet uns Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
5.	1979	Europa hat viele Herzen Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
4.	1978	Lied – Tanz – Musik: Bausteine für Europa Jugendherberge Velbert
3.	1976	Lieder und Tänze – Brücke zwischen den Völkern Jugendherberge Biggeseesee, Olpe
2.	1973	Jugendherberge Freusburg
1.	1971	Dem Frieden verpflichtet Höltingshof Lette

Kontaktdaten Klingende Windrose:

Andreas Schillings
Mittelstraße 64
40668 Meerbusch
Telefon: +49 2150 3321
E-Mail: ak.schillings@t-online.de
www.klingende-windrose.de
www.efcinfo.org